

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 30. Juli 2021

Handel nach Corona: Innenstädte kämpfen ums Überleben

ibi research hat sich zusammen mit dem Digital Commerce Research Network (DCRN) in einer Studie mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Konsumverhalten beschäftigt. 1.014 Bürgerinnen und Bürger wurden zu ihrem Einkaufs- und Bezahverhalten befragt. Dabei wurde deutlich: Während der Lockdowns wurde zwar mehr online eingekauft, aber nicht alle Alters- und Käufergruppen möchten das auch in Zukunft so beibehalten. Für die Innenstädte erwartet ein Großteil der Befragten aber nachhaltige Veränderungen. Eine ausführliche Vorstellung der Ergebnisse findet am 12. August 2021 in Form eines kostenfreien Webinars statt.

Knapp 40 Prozent der Befragten kaufen laut eigener Aussage gerne online ein. Aufgrund der Lockdowns und zahlreichen Einschränkungen wurde im letzten Jahr über alle Altersgruppen hinweg mehr im Internet bestellt. Auch diejenigen, die sich eher den „traditionellen Ladenkäufern“ zuordnen lassen, haben während dieser Zeit mindestens einmal im Monat online eingekauft. Beim Blick in die Zukunft ergibt sich gerade in der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen ein gespaltenes Bild: Während viele nach Ende der Corona-Pandemie mehr bei Amazon und Co. bestellen möchten, sind in dieser Gruppe auch die meisten „traditionellen Ladenkäufer“ zu finden.

E-Commerce als Bedrohung: Sterben deutsche Innenstädte aus?

Die Mehrheit der befragten Bürgerinnen und Bürger sieht im Online-Handel eine Bedrohung für stationäre Handelsunternehmen. Gleichzeitig möchte aber nur weniger als ein Drittel zukünftig seltener im Internet bestellen, um den Handel vor Ort zu unterstützen.

Bargeldloses Bezahlen auf dem Vormarsch

Eine Trendwende erlebt das kontaktlose Bezahlen. Nur noch 39 Prozent der Befragten wollen nach Corona zum Bargeld greifen. Besonders die jüngeren Konsumentinnen und Konsumenten haben sich an das kontaktlose Zahlen mit Karte oder Smartphone gewöhnt. Eine bedenkliche Entwicklung, die ebenfalls diese Gruppe betrifft: 40 Prozent nutzten Teilzahlungsoptionen oder Ratenkrediten häufiger als sonst oder zum ersten Mal.



research

an der Universität Regensburg

Detaillierte Vorstellung der Studienergebnisse am 12. August 2021

„Corona hat unser Einkaufsverhalten beeinflusst – in unterschiedlichem Ausmaß. Dennoch kann die Pandemie nicht allein für die Probleme der Innenstädte verantwortlich gemacht werden. Während der Lockdowns haben sich auch Services und Formate entwickelt, die stationäre Handelsunternehmen attraktiver machen. Liveshopping ist nur ein Beispiel dafür“, fasst Nils Deichner, Handelsexperte bei ibi research und für die Studie verantwortlich, zusammen.

Die gesamten Ergebnisse der Studie „Konsum- und Bezahlverhalten im Wandel – Auswirkungen der Corona-Pandemie“ werden ausführlich am **12. August um 12 Uhr** in Form eines kostenlosen Webinars vorgestellt. Die Teilnahme an der Vorstellung ist kostenfrei, es ist aber eine Registrierung erforderlich unter www.ibi.de/webinare.



research

an der Universität Regensburg

Über ibi research

Seit 1993 bildet ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung und Beratung, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse.

Weitere Informationen: www.ibi.de

Über das Digital Commerce Research Network (DCRN)

Das Digital Commerce Research Network (DCRN) verfolgt das Ziel, Händler, Hersteller und Dienstleister aus dem Handelsumfeld zusammenzubringen, gemeinsam mit Wissenschaft und Forschung Lösungen rund um die Chancen und Risiken der digitalen Transformation im Handel zu erarbeiten, neue Technologien und Entwicklungen zu bewerten und somit allen Akteuren in der Handelsbranche fundierte Entscheidungsgrundlagen zu bieten.

Weitere Informationen: www.ibi.de/dcrn

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg
Carina Freundl
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: presse@ibi.de